

<b>Gemeinderatsdrucksache 031/2022</b>	
Abteilung:	Informations- & Kommunikationstechnik
Verantwortlich:	Ralph Hanus
Aktenzeichen:	20 <span style="float: right;">26.01.2022</span>



HOLZGERLINGEN

**Aktueller Stand DigitalPakt Schule 2019-2024  
Stellung des Förderantrags  
Durchführung der Ausschreibung**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Beschlussart</b>
Technischer Ausschuss	08.02.2022	Vorberatung nicht öffentlich
Verwaltungsausschuss	08.02.2022	Vorberatung nicht öffentlich
Gemeinderat	22.02.2022	Entscheidung öffentlich

**Beschlussvorschlag :**

1. Der Gemeinderat nimmt vom aktuellen Stand zum DigitalPakt Schule 2019-2024 Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Medienentwicklungspläne der Holzgerlinger Schulen den Förderantrag zu stellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Planungsbüro in die Ausschreibungsphase zu starten und die Ausschreibung durchzuführen.

**Sachverhalt:**

Im Rahmen des Digitalpakt Schule 2019-2024 sollen die Schulen in der Medienwicklung vorangebracht werden. Der Stadt Holzgerlingen als Schulträgerin, stehen in diesem Zusammenhang 936.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Um den Förderantrag stellen zu können, ist es erforderlich, dass für jede Schule ein Medienentwicklungsplan erstellt wird und dieser vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg entsprechend zertifiziert wird.

Dem Sachgebiet Informations- und Kommunikationstechnik ist es im Jahr 2021 gelungen, gemeinsam mit den Schulen jeweils einen Medienentwicklungsplan fertig zu stellen. Kurz vor dem Jahreswechsel 2021/2022 wurden die erstellten Medienentwicklungspläne an des Landesmedienzentrum Baden-Württemberg zur Zertifizierung übersandt. Bereits nach Weihnachten lagen dem Sachgebiet IuK die zertifizierten Medienentwicklungspläne wieder vor. Seitdem wird gemeinsam mit der Kämmerei der Förderantrag bei der L-Bank vorbereitet. Nach Beschluss des Gremiums erfolgt die Antragsstellung.

Nach Zusendung des Förderbescheids wird gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro das Ausschreibungsverfahren vorbereitet.

Bereits im Jahr 2019 wurde durch das Sachgebiet IuK in Zusammenarbeit mit den Schulen, das technische Medienkonzept entwickelt. Der aktuelle Gemeinderat hat in seiner konstituierenden Sitzung bereits das technische

Medienkonzept für die Klassenzimmerausstattung beschlossen. Daraufhin wurden jeder Schule mindestens ein Raum für weitere Tests zur Verfügung gestellt, in denen das neue Medienkonzept installiert wurde.

Das Medienkonzept umfasst folgende technischen Komponenten:

- Schlüsselschalter zur Freischaltung des Tastenfeldes an der Wand.
- Tastenfeld an der Wand zur Steuerung der gesamten Medientechnik.
- Ein Beamer montiert an der Decke, sowie eine Präsentationsfläche zwischen den Tafelpylonen.
- Lautsprecherboxen neben der Tafel, sowie ein Verstärker zur Wiedergabe von Audioinhalten.
- Ein drahtloses Präsentationssystem, um sowohl von einem Laptop als auch von weiteren mobilen Endgeräten, wie Tablets oder Smartphones, ohne Nutzung eines Kabels, Inhalte auf den Beamer zu übertragen.
- Ein Tablet, das mit einer entsprechenden Halterung, zur Dokumentenkamera umfunktioniert wird.

Das Tablet wird fest dem Klassenzimmer zugewiesen, sodass auch ad hoc Medieninhalte aus der Mediathek des Landesmedienzentrums oder YouTube zur Gestaltung des Unterrichts wiedergegeben werden können.

Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung besteht für das Gremium die Möglichkeit, sich ein Bild von einer installierten Medientechnik zu machen. Das Sachgebiet IuK wird hierfür eine Präsentation auf dem Berkenschulzentrum vorbereiten.

Aktuell sind noch 96 Klassenzimmer übrig, die mit dem Medienkonzept ausgestattet werden müssen. Dies verteilt sich wie folgt auf die Schulen:

- Berkenschule: 27
- Heinrich-Harpprecht-Schule: 12
- Otto-Rommel-Realschule: 36
- Schönbuch-Gymnasium: 21

Es ist geplant im Jahr 2022 nach Abschluss des dritten Bauabschnittes der Sanierung in der Heinrich-Harpprecht-Schule bereits den Vollausbau durchzuführen. Ebenso ist geplant das Hauptgebäude der Otto-Rommel-Realschule nach dessen Sanierung komplett auszustatten. Für das Schönbuch-Gymnasium stehen 10 Klassenräume auf dem Plan. Da in der Berkenschule im aktuellen Jahr keine Sanierungen durchgeführt werden können, können hier 2022 keine weiteren Klassenzimmer erfolgen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Für die Maßnahme stehen uns nach Mitteilung 936.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Dieser Betrag muss mit 20 % durch die Stadt Holzgerlingen ergänzt werden. Dies entspricht rund 200.000 Euro. Von diesen Mitteln wurden bereits im Jahr 2021 sämtliche Kameras und Konferenzlautsprecher der Schulen vorfinanziert. Dies waren Kosten in Höhe rund 112.000 Euro. Über die Verwendung des restlichen Betrages wird gemeinsam mit den Schulleitungen beraten.

**Vorlage genehmigt**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'I. Delakos', written in a cursive style.

Ioannis Delakos  
Bürgermeister

**Anlagen:**

keine